

**BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG  
(BAM)**



**1. Ergänzung zur  
EG-Baumusterprüfbescheinigung  
Nr. 0589. EXP. 1011/00**

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):**

Andex

**Typ des Explosivstoffes:**

pulverförmiger Sprengstoff

**Name (Firma) und Anschrift  
des Herstellers:**

EURODYN Sprengmittel GmbH  
Dr.-Hermann-Fleck-Allee 8  
57299 Burbach-Würgendorf

Die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) bescheinigt

als benannte Stelle nach Artikel 6 Abs. 2 der Richtlinie 93/15/EWG des Rates vom 5. April 1993 zur Harmonisierung der Bestimmungen über das Inverkehrbringen und die Kontrolle von Explosivstoffen für zivile Zwecke (ABL. EG Nr. L 121, S. 20) und

als die für die Erteilung von EG-Baumusterprüfbescheinigungen für Explosivstoffe zuständige Stelle nach § 12 a Abs. 4 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV), eingefügt durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Sprengstoffgesetzes und anderer Vorschriften (SprengÄndG 1997) vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1530),

dass der oben bezeichnete Explosivstoff (Baumuster) die grundlegenden Anforderungen an die Betriebssicherheit nach Anhang I der Richtlinie 93/15/EWG und die Anforderungen an die Zusammensetzung und Beschaffenheit von Explosivstoffen nach der Anlage 1a zur 1. SprengV erfüllt.

Die Konformität der nachgefertigten Produkte mit dem Baumuster ist nach Artikel 6 Abs. 1 der Richtlinie 93/15/EWG, § 12 b Abs. 1 und Anlage 8 der 1. SprengV durch das Modul D sicherzustellen.

Die ergänzenden Prüfergebnisse sind in dem vertraulichen Prüfbericht

Nr. P 1099/01

niedergelegt.

Diese Prüfergebnisse sind in dem vertraulichen Bewertungsbericht

Nr. B 1099/01

bewertet.

Die für die Identifikation des oben bezeichneten Explosivstoffes notwendigen Angaben sind in der Anlage 1 zu dieser Ergänzung enthalten.

Die geeignete Anleitung für den oben bezeichneten Explosivstoff ist in der Anlage 2 zu dieser Ergänzung enthalten. Bei Weitergabe dieser Ergänzung ist die Anlage 2 beizufügen.

Änderungen der Zusammensetzung und Beschaffenheit des Explosivstoffes sind der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung mitzuteilen.

Diese 1. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung ist unbefristet in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gültig.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 4. Juli 2001



(Dienstsiegel)

Der Präsident der  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Im Auftrag

Dr. Steidinger  
Direktor und Professor

Diese 1. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung besteht aus 2 Seiten und 2 Anlagen mit insgesamt 2 Seiten.  
Baumusterprüfbescheinigungen **ohne** Dienstsiegel haben keine Gültigkeit.

**BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG  
(BAM)**

**Anlage 1 zur 1. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung  
Nr. 0589. EXP. 1011/00**

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):**

Andex

**Typ des Explosivstoffes:**

pulverförmiger Sprengstoff

**Sprengstoffdichte:**

$0,83 \text{ g/cm}^3 \pm 0,05 \text{ g/cm}^3$

**Die Zusammensetzung** ist in der Anlage 1 zum vertraulichen Prüfbericht  
Nr. P 1099/01 festgelegt.

**Sprengstofffarbe:**

rot

**Minimaler Ladesäulendurchmesser:**

35 mm

**Detonationsgeschwindigkeit  
(im Stahlrohreinschluss):**

> 2000 m/s

**BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG  
(BAM)**

**Anlage 2 zur 1. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung  
Nr. 0589. EXP. 1011/00**

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):**

Andex

**Typ des Explosivstoffes:**

pulverförmiger Sprengstoff

**Allgemeine Sicherheitshinweise:**

**1. Verwendung:**

Verwendbarkeit unter Tage:

ja

Schlagwetter- und  
Kohlenstaubsicherheit:

nein

Initiierung:

durch Verstärkungsladung

Einsatzbereich, Temperatur:

-20 °C bis +40°C

**2. Lagerung:**

6 Monate bei Temperaturen  
von 0 °C bis +30 °C

**3. Vernichtung:**

Sprengstoffe sind durch Sprengung auf  
einem dafür vorgesehenen Ort (z. B.  
Sprengplatz) mit einer Verstärkungs-  
ladung von mindestens 20 % der Ge-  
samtsprengstoffmasse zu vernichten.